

Jahresbericht 2011

Vorstellung auf der Jahreshauptversammlung am 01.03.2012 im HdEG

1. Gedenken an verstorbene Mitglieder:

Im Berichtszeitraum sind folgende Mitglieder verstorben:

Ralph **Baethke-Franke**
Peter **Ziegler**
Hans-Jürgen **de Klein**
Hans **Nocon**
Hildegard **Weber**
Ingo **Gutenberger**
Wolfgang **Siebert**
Jürgen **Denzin**.

Ihnen gilt unser ehrendes Andenken.

2. Mitglieder (Stand 31.12.2011

Am 31. Dezember hatten wir 512 Mitglieder.

Damit hat sich der Mitgliederbestand leicht erhöht. Den 43 neuen Mitgliedern, die im letzten Jahr eingetreten sind, stehen 24 Austritte gegenüber, davon 8 durch Tod.

Die aktuelle Mitgliederzahl am 01.03.2012 beträgt 492.

3. Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 10.03.2011 wurden die zur Wahl gestellten Vorstandsmitglieder, Dr. Thomas Dupke, Andreas Koerner, Peter Spoor einstimmig wiedergewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Aufgrund der großen Arbeitsbelastung von Herrn Dr. Wisotzky, für das Haus der Essener Geschichte mit der Dauerausstellung, wurden auf der konstituierenden Vorstandssitzung am 14. April 2011 die Aufgaben im Vorstand neu gegliedert bzw. verteilt:

- | | | |
|------------------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| – Essener Beiträge | <i>Alt</i> | Herr Dr. Klaus Wisotzky |
| | <u>Neu</u> | Herr Dr. Thomas Dupke, unterstützt durch
Frau Dr. Ute Küppers-Braun |
| – Geschäftsführung | <i>Alt</i> | Herr Dr. Thomas Dupke
(somit aus dem Geschäftsführenden
Vorstand ausgeschieden) |
| | <u>Neu</u> | Herr Klaus Kaiser
(somit neu im Geschäftsführenden Vorstand) |
| | | |
| – Schatzmeister | <i>Alt</i> | und |
| | <u>Neu</u> | Herr Peter Spoor |
| – Beisitzer
für Stolpersteine | <i>Alt</i> | und |
| | <u>Neu</u> | Herr Andreas Koerner |

Zur Erledigung der laufenden Vereinsangelegenheiten hielt der Vorstand im Jahr 2011 6 Sitzungen ab, am: 20. Januar, 24. März, 14. April, 01. Juli, 20. September, 10. November.

Allen Vorstandsmitgliedern sei für Ihr Engagement hier gedankt.

4. Inhalt der Arbeiten

Auch nach dem Kulturhauptstadtjahr konnte der Verein viele interessante Führungen und Vorträge anbieten. Zu allen Veranstaltungen hatten sich wieder sehr viele Mitglieder angemeldet.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 11 Vorträge
- 8 Ausstellungsbesuche / Führungen
- 1 Exkursion in den Harz

4.1 Führungen

Leider müssen wir bei dem Angebot Führungen auch sehr deutlich erwähnen, dass die Anmeldungen und die persönliche Präsenz der angemeldeten erheblich voneinander abweichen. Bei den 4 angebotenen Führungen im 2. Halbjahr 2011 waren im Durchschnitt nur knapp 60 % der angemeldeten Personen erschienen.

- Führung Essener City Kirchen angemeldet 30 erschienen 13 = 43 %
- ThyssenKrupp Quartier angemeldet 60 (bzw. 75) erschienen 41 = 68 %
(15 Mitgliedern hatte der Vorstand absagen müssen, da die Teilnehmerzahl begrenzt war)
- Fotoausstellung Krupp angemeldet 75 erschienen 40 = 53 %
- Ausstellung VergESSEN angemeldet 78 erschienen 46 = 59 %

Das ist schon ärgerlich, denn der Historische Verein macht sich bei den Anbietern unglaublich, außerdem sinkt die Bereitschaft, dem Historischen Verein Führungen anzubieten. Die entstandenen Kosten für die bestellten Gästeführer müssen außerdem durch die Vereinskasse ausgeglichen werden.

Aus diesem Grund werden wir vom Vorstand, leider die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten, für Führungen, wie folgt, verändern.

Im Flyer für die 2. Jahreshälfte 2012 werden die Führungen bzw. Exkursionen erstmals mit einer Nummern versehen. Mit der Einzahlung der 5,00 € (je Person und Führung), der Angabe der Personenzahl und der Angabe der entsprechenden Nummer aus dem Flyer sind Sie angemeldet.

Die bisherigen Anmeldemöglichkeiten per Post, Fax oder Mail entfallen.

Einzahlung auf das Konto vom Historischen Verein bei der

Sparkasse Essen, BLZ 36050105, Kto.Nr. 313007 einzuzahlen.

Bei Nichtteilnahme wird das Geld NICHT zurückerstattet.

4.2 Vorträge

Die Vorträge 2011 waren sehr unterschiedlich besucht, doch alles in allem waren wir mit der Resonanz zufrieden. Dabei hat sich auch der neue Veranstaltungsort „Haus der Essener Geschichte“ fest etabliert und als Renner erwiesen. Besonders beliebt waren auch wieder die kleineren Exkursionen, für die wir unter anderem auch Herrn Robert Welzel wieder gewinnen konnten.

5. Aktion Stolpersteine

Unser Vorstandsmitglied Herr Andreas Koemer betreute wie in den Vorjahren die Aktion Stolpersteine. Die Verlegeaktionen von Gunter Demnig fanden am 05.12.2011 statt.

An der Ecke Ladenspelderstraße / Holsterhauser Straße wurden 8 Stolpersteine für die Familie Strauß verlegt. Vor dem Hotel Handelshof ein Stolperstein für Alfred Quaas. An der Ecke Limbeckerstraße / Kettwigerstraße ein Stolperstein für Jakob Cohn und einer für Hedwig Regina Cohn. Und an der Ecke Schützenbahn / Zwölfling ein Stolperstein für Hermine Kaesbach. Die Schulreferendarin Barbara Heitfeld hatte ein Schulprojekt mit Schülerinnen der BMV-Schule zum Thema Stolpersteine gemacht. Grundlage war natürlich auch das Buch von Mark Roseman über Marianne Ellenbogen geborene Strauß. Bei der Verlegung war übrigens auch die Leiterin der BMV-Schule anwesend. Jürgen Wenke hatte sich für den Stolperstein für Alfred Quaas eingesetzt. Es ist der erste Stolperstein für einen Homosexuellen in Essen. Aus Frankfurt / Oder war Heidi Zeidler gekommen. Jakob Cohn war ihr Großvater, Hedwig Regina Cohn die Schwester ihrer Mutter. Herr Dr. Volker van der Locht hatte das Schicksal von Hermine Kaesbach erforscht. In den Essener Beiträgen 123 veröffentlichte er einen 100seitigen Aufsatz über Euthanasie und Zwangssterilisation in Essen. Es ist der erste Stolperstein in Essen für eine Person, die aufgrund ihrer Geisteskrankheit ermordet wurde. Studenten der Uni Duisburg-Essen hatten übrigens Filmaufnahmen gemacht. Am Abend des 6. Dezember fand dazu in Zusammenarbeit mit Vera Steinkamp im Medienforum des Bistums, Zwölfling 14, ein öffentliches Podiumsgespräch statt. Es war gut besucht. Von den Stellungnahmen des Podiumsgesprächs wurden Tonmitschnitte gemacht. Der von Heidi Zeidler wurde von Frau Strehlen von der Alten Synagoge für das Archiv der Alten Synagoge archiviert.

6. „Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv“ Dauerausstellung

Das Ende 2010 favorisierte Verfahren, das HdEG an mehreren Tagen durchgängig zu öffnen, ließ sich trotz der Bereitschaft der HV-Mitglieder so nicht realisieren. Jetzt haben alle Beteiligten eine Zwischenlösung gefunden, die eine Verbesserung darstellt.

Diese Zwischenlösung sieht wie folgt aus:

6.1 **Allgemeine Öffnungszeit der Dauerausstellung**

Mittwochs von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Tage mit durchgängigen Öffnungszeiten werden vorerst nicht angeboten!

Für Schulklassen stehen auch andere Zeiten zur Verfügung, die vorher mit dem HdEG abgestimmt bzw. vereinbart werden müssen.

6.2 **Neu ist**

Gruppenführungen (jeweils max. 20 Personen) sind jetzt nach Voranmeldung an allen Tagen (außer Montags) im HdEG möglich.

(Näheres war stand schon im Jahresbrief)

6.3 **Voraussetzung**

Ein Guide steht für die Führung zur Verfügung und eine weitere verantwortliche Person übernimmt die Aufsicht.

Wer gerne im HdEG Aufsichten machen will, bitte in der Anwesenheitsliste letzte Spalte ein Kreuz machen und die Mail-Adresse deutlich angeben.

7. **Archiv Ernst Schmidt**

Für die weitere Betreuung des Archivs Ernst Schmidt und den daraus resultierenden Arbeiten sowie die Neubearbeitung der Bücher von Erwin Dickhoff „Essener Köpfe“ und „Essener Straßennamen“ wurden dem Historischen Verein die beantragten städtischen Mittel wieder bereitgestellt, und das trotz Haushaltskonsolidierung.

Mit diesen Mitteln können wir eine wissenschaftliche Fachkraft finanzieren.

Dafür dank an den Geschäftsbereich für Kultur und Integration sowie dem Kulturausschuss.

Natürlich hofft der Vorstand, dass diese Mittel auch in den nächsten Jahren bereitgestellt werden, zur Unterstützung des Historischen Vereins und vom HdEG.

8. **Essener Beiträge**

Bedingt durch den schon beschriebenen Arbeitsaufwand von Herrn Dr. Wisotzky, erschienen die „Essener Beiträge“ (Band 123) diesmal erst im Juli 2011 mit „etwas“ Verspätung.

Leider konnte auch der Band 124 nicht wie geplant und gehofft zum Jahresende 2011 erscheinen, sondern Sie können ihn voraussichtlich erst im Frühjahr 2012 in ihren Händen halten.

9. **Internetpräsenz**

Die Internet-Seite des Vereins fand wie gewohnt guten Zuspruch. 2011 wurde die Homepage des Vereins knapp 43.000-mal besucht. Herr Plewnia kümmert sich engagiert um dieses Angebot im weltweiten Netz. Ihm sei dafür gedankt.

10. **Kooperation mit der Stadtverwaltung**

Dem Vorstand ist es gelungen durch eine Kooperation mit der Stadt Essen eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen, Fachbereichen (Ämtern) herzustellen,

um gemeinsames zu erreichen. (Näheres stand schon im Jahresbrief)

Hier spiegelt sich natürlich auch die massive Unterstützung unseres Oberbürgermeisters, Reinhard Paß, wieder, der über das Intranet der Stadt Essen alle Mitarbeiter der Verwaltung gebeten hat, den Historischen Verein zu unterstützen.

Ganz besonders erfreut hat uns, dass Herr Schippmann zur Eröffnung des Denkmalpfades den Oberbürgermeister als 500. Mitglied im Historischen Verein begrüßen konnte.

11. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen / Institutionen

Der Historische Verein ist weiterhin Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen, die sich zwei mal im Jahr trifft. Dank ihres Sprechers, Herrn Karlheinz Rabas, der ja auch in unserem Vorstand aktiv ist, tauschen sich dort die Essener Geschichtsvereine und -initiativen über Projekte und Ideen aus und bilden somit ein wichtiges Forum der Essener Geschichtskultur.

12. Lichtwochen

Der Dezember-Vortrag des Vereins von Herrn Karsten Plewnia, "Jeder Höhlenforscher einmal in Karst" (Slowenien), fand traditionell zur aktuellen Partnerschaft der Essener Lichtwochen statt, die von der Essener Marketing Gesellschaft (EMG) durchgeführt wurden.

Das Partnerland 2012 ist Frankreich

13. Infotafeln Denkmalpfad

Der ehemalige Vorsitzende des Historischen Vereins, Hermann Hartwich, hat den Denkmalpfad in vorbildlicher Weise betreut und gepflegt. Er hat es immer wieder geschafft, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen, Organisationen und der Stadtverwaltung, Verschmutzungen, Beschädigungen und Zerstörungen zu beseitigen.

Herr Hartwich hatte den Wunsch geäußert, irgendwann und irgendwie von der Aufgabe, als verantwortlicher für den Denkmalpfad, entbunden zu werden. Der von ihm selbst mit ausgesuchte Nachfolger heißt Michael Imberg und der ist bereits voll in das Denkmalpfad-Geschäft eingestiegen.

Im Namen des Vereins, aber besonders im Namen des Vorstandes, bedanken wir uns bei Hermann Hartwich für: Idee, Entstehung, Ausweitung, Pflege des Denkmalpfades und für seine Bereitschaft, Michael Imberg bei seiner neuen Aufgabe zu unterstützen.

Der neue Denkmalpfad wurde am 24.10.2011 durch unseren Oberbürgermeister in Anwesenheit vieler geladener Gäste wiedereröffnet. Die Neu- und Wiedereröffnung des Denkmalpfades war erforderlich, weil, durch bauliche Veränderungen in der Innenstadt, Tafeln vorübergehend abgebaut und eingelagert werden mussten oder durch Vandalismus zerstört waren. Außerdem wurde der Pfad um 2 Tafeln erweitert:

- *Haus am Flachsmarkt - Wohn- und Geschäftshaus der Familie Krupp*

– *Limbecker Straße - Essener Warenhäuser*

Zur Neu- bzw. Wiedereröffnung konnten wir einen neuen Flyer und eine kleine Festbroschüre herausgeben. Hier wurden wir besonders (Layout und Druck) vom Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster unterstützt.

14. Spendensammlung im Verein

An Spenden und Zuschüssen erhielt der Verein 2011 insgesamt 6.426 €, darunter eine höhere zweckgebundene Firmenspende.

Ohne die zahlreichen Spenden aus der Essener Bevölkerung wäre auch die Aktion Stolpersteine nicht möglich. Der Verein wird weiterhin dieses Projekt organisatorisch betreuen. Weiterhin gilt für den Verein - wie in der Vergangenheit immer betont - die Devise, finanziell verantwortungsvoll zu handeln und die Mitgliedsbeiträge sinnvoll einzusetzen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die durch Spenden den Verein unterstützt haben. Auch in diesem Jahr würden wir uns natürlich über Spenden sehr freuen.

15. Ziele und künftige Aufgaben

15.1 Mehrtagesexkursion

2012 wird wieder die beliebte Mehrtagesexkursion stattfinden. Herr Schippmann und Herr Plewnia haben bereits Ideen, sie beschäftigen sich auch schon mit den ersten Planungen.

15.2 Aufbau einer digitalen dynamischen Geschichtsplattform

Durch Nutzung vorhandener Informationen, von Bürgervereinen, der Stadtverwaltung, vom Historischen Verein usw. soll eine digitale Geschichtsplattform = Heimatkunde entstehen. Hier können und sollen sich die Schulen, die Universitäten, die Bürger, die Vereine, die Institutionen mit ihrem vorhandenen Wissen einbringen bzw. Ergänzungen und Verbesserungen vornehmen. (Lebendiges Portal)

15.3 „Essener Straßen“ „Essener Köpfe“

Die von Erwin Dickhoff 1979 und 1985 herausgegebenen Bücher „Essener Straßen“, „Essener Köpfe“ sollen überarbeitet, korrigiert und erweitert und dann als Neuauflage herausgegeben werden. In welcher Form wird zurzeit noch abgestimmt

15.4 Digitales Straßenverzeichnis im Internet

Das digitale Straßenverzeichnis (historische und aktuelle Namen) wird parallel zu den Büchern (unter 15.3) entstehen Hier werden diverse Abfragemöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

15.5 Amtlicher Stadtplan 2012 mit einem Sonderteil

„Streifzüge durch Kultur und Geschichte“

Erscheint im Juni 2012, in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro und dem Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster

15.6 Friedhofguide

Ein Friedhofsguide (erste Testphase) entsteht in Zusammenarbeit mit Grün und Gruga und der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Die bisherige Erfassung erfolgte in einem Zeitraum von 6 Monaten und ist auf folgende Friedhöfe begrenzt:

Park-, Bredeneyer-, Ost-, und Südwestfriedhof.

Die Veröffentlichung der Homepage ist zum Sommer 2012 geplant.

Hier ist den Herren Welzel und Maas besonders für ihre Unterstützung zu danken.

15.7 Haus der Essener Geschichte

Natürlich gilt für den Verein weiterhin, die Entwicklung des „Hauses der Essener Geschichte“ zu begleiten und massiv zu unterstützen. Wir haben im letzten Jahr bewiesen, dass wir hier konstruktiv mitarbeiten und Lösungen für Probleme finden.

Die beschriebenen Ziele und Aufgaben sind aber nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bei der Stadtverwaltung, und durch die Unterstützung verschiedener Sponsoren sowie der Kommunalpolitik möglich.

An dieser Stelle sei allen Unterstützern des Historischen Vereins herzlich gedankt.

An alle Mitglieder die dem Schatzmeister keine Einzugsermächtigung erteilt haben.

Bitte an den MITGLIEDSBEITRAG 2012 denken